



HANTECH

Mobiles Klimagerät Benutzerhandbuch HNT-PAC12VMGP/O



Um eine ordnungsgemäße Verwendung, Wartung und Montage zu gewährleisten,
lesen Sie dieses Benutzerhandbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es
für die künftige Verwendung auf.

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

HANTECH İKLİMLENDİRME SAN. TİC.A.Ş.
www.hantech.eu www.hantech.com.tr

Inhalt

1. Sicherheitshinweise	1
2. Bezeichnung der Teile	15
3. Zubehör	15
4. Aufbau und Funktion des Bedienfeldes	16
5. Aufbau und Funktion der Fernbedienung	18
6. Einführung in die Bedienung	21
7. Hinweise zur Installation	24
8. Hinweise zur Wartung	27
9. Fehlerbehebung	28

1. Sicherheitshinweise

SEHR WICHTIG!

Bitte installieren oder benutzen Sie Ihr mobiles Klimagerät nicht, bevor Sie dieses Handbuch sorgfältig gelesen haben. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für eine eventuelle Produktgarantie und zum späteren Nachschlagen auf.

Warnung

Verwenden Sie zum Beschleunigen des Abtauvorgangs oder zur Reinigung keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel.

Das Gerät ist in einem Raum ohne dauerhaft betriebene Zündquellen zu lagern (zum Beispiel: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder eine in Betrieb befindliche Elektroheizung). Nicht durchstechen und nicht verbrennen.

Beachten Sie, dass Kältemittel geruchlos sein können.

Das Gerät ist in einem Raum mit einer Grundfläche von mehr als $X \text{ m}^2$ zu installieren, zu betreiben und zu lagern.

MODELL	X (m ²)
7000 Btu/h	4
9000 Btu/h, 12000 Btu/h	12

Wartungsarbeiten dürfen nur wie vom Hersteller empfohlen durchgeführt werden.

Das Gerät ist in einem gut belüfteten Bereich zu lagern, dessen Raumgröße der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht.

Alle Arbeitsvorgänge, die sicherheitsrelevante Einrichtungen betreffen, dürfen nur von sachkundigen Personen ausgeführt werden.

Warnung (für R290)

Besondere Informationen zu Geräten mit dem Kältemittel R290.

- Lesen Sie alle Warnhinweise sorgfältig durch.
- Verwenden Sie beim Abtauen und Reinigen des Gerätes keine anderen Hilfsmittel als die vom Hersteller empfohlenen.
- Das Gerät muss in einem Bereich ohne dauerhafte Zündquellen aufgestellt werden (zum Beispiel: offene Flammen, in Betrieb befindliche Gas- oder Elektrogeräte).
- Nicht durchstechen und nicht verbrennen.
- Dieses Gerät enthält Y g (siehe Typenschild auf der Geräterückseite) des Kältemittels R290.
- R290 ist ein Kältemittel, das den europäischen Umweltrichtlinien entspricht. Durchstechen Sie keinen Teil des Kältemittelkreislaufs.
- Wird das Gerät in einem unbelüfteten Bereich installiert, betrieben oder gelagert, muss der Raum so gestaltet sein, dass sich austretendes Kältemittel nicht ansammeln kann, da sonst Brand- oder Explosionsgefahr durch Entzündung des Kältemittels an Elektroheizungen, Öfen oder anderen Zündquellen besteht.
- Das Gerät muss so gelagert werden, dass mechanische Schäden vermieden werden.
- Personen, die den Kältemittelkreislauf bedienen oder daran arbeiten, müssen über eine entsprechende Zertifizierung einer akkreditierten Stelle verfügen, die ihre Sachkunde im Umgang mit Kältemitteln gemäß einer von den Branchenverbänden anerkannten Bewertung bescheinigt.
- Reparaturen müssen gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung weiteren qualifizierten Personals erfordern, müssen unter Aufsicht einer im Umgang mit brennbaren Kältemitteln sachkundigen Person durchgeführt werden.
- An das Gerät angeschlossene Luftkanäle dürfen keine möglichen Zündquellen enthalten.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.
2. Betreiben Sie das Gerät nicht an einer Steckdose, die repariert wird oder nicht ordnungsgemäß installiert ist.
3. Benutzen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:
 - A: In der Nähe von Feuerquellen.

B: An Orten, an denen Öl spritzen kann.

C: An Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

D: An Orten, an denen Wasser spritzen kann.

E: In der Nähe einer Badewanne, eines Waschraums, einer Dusche oder eines Schwimmbeckens.

4. Stecken Sie niemals Finger oder Stäbe in den Luftauslass. Achten Sie besonders darauf, Kinder vor diesen Gefahren zu warnen.

5. Halten Sie das Gerät beim Transport und bei der Lagerung aufrecht, damit der Kompressor richtig sitzt.

6. Schalten Sie vor dem Reinigen des Klimagerätes immer die Stromversorgung aus bzw. trennen Sie das Gerät vom Netz.

7. Schalten Sie das Klimagerät vor dem Transport immer aus, trennen Sie es vom Stromnetz und bewegen Sie es langsam.

8. Um Brandgefahr zu vermeiden, darf das Klimagerät nicht abgedeckt werden.

9. Alle Steckdosen für das Klimagerät müssen den örtlichen Anforderungen an die elektrische Sicherheit entsprechen. Prüfen Sie diese bei Bedarf auf die Einhaltung der Anforderungen.

10. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

11. Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

12. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

13. Das Gerät ist gemäß den nationalen Vorschriften für Elektroinstallationen zu installieren.

14. Angaben zu Typ und Nennwert der Sicherung: T, 250 V AC, 3,15 A.

15. Recycling



Diese Kennzeichnung weist darauf hin, dass dieses Produkt innerhalb der EU nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Schäden für Umwelt oder Gesundheit durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, führen Sie es verantwortungsbewusst dem Recycling zu und fördern Sie so die nachhaltige Wiederverwendung von Rohstoffen.

16. Wenden Sie sich für Reparatur oder Wartung dieses Gerätes an einen autorisierten Servicetechniker.

17. Ziehen Sie nicht an der Netzanschlussleitung, verformen oder verändern Sie sie nicht und tauchen Sie sie nicht in Wasser. Ziehen an der Leitung oder unsachgemäßer Umgang damit kann das Gerät beschädigen und zu einem Stromschlag führen.
18. Die nationalen Gasvorschriften sind einzuhalten.
19. Halten Sie die Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
20. Jede Person, die an einem Kältemittelkreislauf arbeitet oder diesen öffnet, muss über ein gültiges Zertifikat einer branchenanerkannten Prüfstelle verfügen, das ihre Sachkunde für den sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer branchenweit anerkannten Bewertungsspezifikation bescheinigt.
21. Wartungsarbeiten dürfen nur wie vom Gerätehersteller empfohlen durchgeführt werden.
- Wartung und Reparatur, die die Unterstützung weiteren Fachpersonals erfordern, sind unter Aufsicht einer im Umgang mit brennbaren Kältemitteln sachkundigen Person durchzuführen.
22. Schalten Sie das Gerät nicht durch Einstecken oder Herausziehen des Netzsteckers ein oder aus; dies kann durch Wärmeentwicklung zu Stromschlag oder Brand führen.
23. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Rauch aus dem Gerät austreten.



Hinweise:

- Bei Beschädigung von Teilen wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine autorisierte Werkstatt;
- Schalten Sie bei einem Schaden den Leitungsschutzschalter aus, trennen Sie die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Händler oder eine autorisierte Werkstatt;
- Die Netzanschlussleitung muss in jedem Fall zuverlässig geerdet sein.
- Um Gefahren zu vermeiden, schalten Sie bei beschädigter Netzanschlussleitung den Leitungsschutzschalter aus und trennen Sie die Stromversorgung. Sie muss vom Händler oder einer autorisierten Werkstatt ersetzt werden.

ANWEISUNGEN FÜR DIE REPARATUR VON GERÄTEN MIT R290

1 ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1.1 Prüfung des Bereichs

Vor Beginn von Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um das Zündrisiko möglichst gering zu halten. Für die Reparatur der Kälteanlage sind vor Arbeitsbeginn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

1.2 Arbeitsablauf

Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, um das Risiko zu minimieren, dass während der Arbeiten brennbares Gas oder brennbarer Dampf vorhanden ist.

1.3 Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere im Bereich tätige Personen sind über die Art der durchgeführten Arbeiten zu unterweisen. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsplatz ist abzusperren. Stellen Sie sicher, dass die Bedingungen im Bereich durch Kontrolle brennbarer Stoffe sicher gemacht wurden.

1.4 Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

Der Bereich ist vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemitteldetektor zu prüfen, damit der Techniker auf möglicherweise brennbare Atmosphären aufmerksam wird. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Lecksuchgerät für brennbare Kältemittel geeignet ist, d. h. funkenfrei, ausreichend abgedichtet oder eigensicher.

1.5 Bereitstellung eines Feuerlöschers

Wenn an der Kälteanlage oder an zugehörigen Teilen Heißenarbeiten durchgeführt werden, muss geeignetes Feuerlöschgerät griffbereit sein. Halten Sie einen Pulver- oder CO₂-Feuerlöscher in der Nähe des Füllbereichs bereit.

1.6 Keine Zündquellen

Keine Person, die Arbeiten an einer Kälteanlage durchführt, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, darf Zündquellen in einer Weise verwenden, die zu Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich brennender Zigaretten, sind ausreichend weit von der Stelle der Installation, Reparatur, Demontage und Entsorgung fernzuhalten, bei denen brennbares Kältemittel in die Umgebung freigesetzt werden kann.

Vor Beginn der Arbeiten ist der Bereich um das Gerät zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine Brand- oder Zündgefahren bestehen. Es sind Schilder mit der Aufschrift „Rauchen verboten“ anzubringen.

1.7 Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Bereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist, bevor das System geöffnet oder Heißenarbeiten durchgeführt werden. Während der gesamten Arbeiten ist eine gewisse Belüftung aufrechtzuerhalten. Die Belüftung soll freigesetztes Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abführen.

1.8 Prüfungen an der Kälteanlage

Wenn elektrische Bauteile ausgetauscht werden, müssen diese für den Verwendungszweck geeignet sein und der richtigen Spezifikation entsprechen. Die Wartungs- und Servicevorgaben des Herstellers sind jederzeit einzuhalten. Ziehen Sie im Zweifelsfall die technische Abteilung des Herstellers zu Rate. Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die Füllmenge entspricht der Größe des Raumes, in dem die kältemittelführenden Teile installiert sind; die Lüftungseinrichtungen und Auslässe arbeiten einwandfrei und sind nicht blockiert; bei Verwendung eines indirekten Kältekreislaufs ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel zu prüfen; die Kennzeichnungen am Gerät sind weiterhin sichtbar und lesbar. Unleserliche Kennzeichnungen und Schilder sind zu erneuern; Kältemittelleitungen oder -bauteile sind so eingebaut, dass sie voraussichtlich keinen Stoffen ausgesetzt sind, die kältemittelführende Bauteile korrodieren können, es sei denn, die Bauteile bestehen aus von Natur aus korrosionsbeständigen Werkstoffen oder sind geeignet gegen Korrosion geschützt.

1.9 Prüfungen an elektrischen Einrichtungen

Reparatur und Wartung an elektrischen Bauteilen müssen anfängliche Sicherheitsprüfungen und Verfahren zur Bauteilkontrolle umfassen. Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine Spannungsversorgung an den Stromkreis angeschlossen werden, bis der Fehler zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, ist aber ein Weiterbetrieb erforderlich, so ist eine angemessene Übergangslösung anzuwenden. Dies ist dem Eigentümer der Anlage zu melden, damit alle Beteiligten informiert sind. Zu den anfänglichen Sicherheitsprüfungen gehören: dass Kondensatoren entladen sind – dies ist auf sichere Weise durchzuführen, um Funkenbildung zu vermeiden; dass beim Befüllen, Rückgewinnen oder Spülen des Systems keine spannungsführenden Bauteile und Leitungen freiliegen; dass die Durchgängigkeit der Erdung gegeben ist.

2 REPARATUREN AN VERSIEGELTEN BAUTEILEN

2.1 Bei Reparaturen an versiegelten Bauteilen sind alle Spannungsversorgungen von dem Gerät, an dem gearbeitet wird, zu trennen, bevor versiegelte Abdeckungen o. Ä. entfernt werden. Ist während der Wartung unbedingt eine Spannungsversorgung des Gerätes erforderlich, so ist an der kritischsten Stelle eine dauerhaft arbeitende Leckerkennung anzuordnen, um vor einer möglichen Gefahrensituation zu warnen.

Wartungsarbeiten dürfen nur wie vom Hersteller empfohlen durchgeführt werden.

Das Gerät ist in einem gut belüfteten Bereich zu lagern, dessen Raumgröße der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht.

2.2 Besonderes Augenmerk ist auf Folgendes zu richten, um sicherzustellen, dass durch Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass die Schutzart beeinträchtigt wird. Dazu zählen Beschädigungen von Kabeln, eine übermäßige Anzahl von Anschlüssen, Klemmen, die nicht der Originalspezifikation entsprechen, Beschädigungen von Dichtungen, falscher Einbau von Kabelverschraubungen usw. Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtungswerkstoffe nicht so gealtert sind, dass sie ihren Zweck, das Eindringen brennbarer Atmosphären zu verhindern, nicht mehr erfüllen.

Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

HINWEIS Die Verwendung von Silikondichtmasse kann die Wirksamkeit einiger Arten von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen vor Arbeiten an ihnen nicht freigeschaltet werden.

3 REPARATUR AN EIGENSICHEREN BAUTEILEN

Legen Sie keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten an den Stromkreis, ohne sicherzustellen, dass dadurch die für das verwendete Gerät zulässige Spannung und Stromstärke nicht überschritten werden. Eigensichere Bauteile sind die einzigen Bauteile, an denen im spannungsführenden Zustand in Gegenwart einer brennbaren Atmosphäre gearbeitet werden darf. Die Prüfgeräte müssen die richtige Nennleistung aufweisen. Ersetzen Sie Bauteile nur durch vom Hersteller angegebene Teile. Andere Teile können zur Entzündung von aus einem Leck ausgetretenem Kältemittel in der Atmosphäre führen.

4 VERKABELUNG

Prüfen Sie, dass die Verkabelung keinem Verschleiß, keiner Korrosion, keinem übermäßigen Druck, keinen Vibrationen, scharfen Kanten oder anderen nachteiligen Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist. Bei der Prüfung sind auch die Auswirkungen von Alterung oder dauerhafter Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

5 NACHWEIS BRENNBARER KÄLTEMITTEL

Unter keinen Umständen dürfen mögliche Zündquellen zum Suchen oder Nachweisen von Kältemittelleckagen verwendet werden. Eine Halogenlampe (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.

6 LECKSUCHVERFAHREN

Die folgenden Lecksuchverfahren gelten für Systeme mit brennbaren Kältemitteln als zulässig. Zum Nachweis brennbarer Kältemittel sind elektronische Lecksuchgeräte zu verwenden, deren Empfindlichkeit jedoch möglicherweise nicht ausreicht oder die nachkalibriert werden müssen. (Nachweisgeräte sind in einem kältemittelfreien Bereich zu kalibrieren.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine mögliche Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte sind auf einen Prozentsatz der unteren Explosionsgrenze (UEG) des Kältemittels einzustellen, auf das verwendete Kältemittel zu kalibrieren, und der entsprechende Gasanteil (maximal 25 %) ist zu bestätigen. Lecksuchflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet, chlorhaltige Reinigungsmittel sind jedoch zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und die Kupferrohrleitungen korrodieren kann. Bei Verdacht auf ein Leck sind alle offenen Flammen zu entfernen bzw. zu löschen. Wird eine Kältemittelleckage festgestellt, die ein Löten erfordert, ist das gesamte Kältemittel aus dem System zurückzugewinnen oder (mittels Absperrventilen) in einem vom Leck entfernten Teil des Systems abzusperren. Anschließend ist das System vor und während des Lötvorgangs mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) zu spülen.

7 ENTFERNEN UND EVAKUIEREN

Beim Öffnen des Kältemittelkreislaufs für Reparaturen oder zu anderen Zwecken sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Wichtig ist jedoch, dass die beste Vorgehensweise eingehalten wird, da die Brennbarkeit zu berücksichtigen ist. Folgendes Verfahren ist einzuhalten: Kältemittel entfernen; Kreislauf mit Inertgas spülen; evakuieren; erneut mit Inertgas spülen; Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen. Die Kältemittelfüllung ist in die richtigen Rückgewinnungsflaschen zurückzuführen. Das System ist mit OFN zu „spülen“, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang muss gegebenenfalls mehrfach wiederholt werden. Druckluft

oder Sauerstoff dürfen für diese Aufgabe nicht verwendet werden. Das Spülen erfolgt, indem das Vakuum im System mit OFN gebrochen und weiter befüllt wird, bis der Betriebsdruck erreicht ist, anschließend wird zur Atmosphäre hin entlüftet und schließlich auf Vakuum abgepumpt. Dieser Vorgang ist zu wiederholen, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Nach der letzten OFN-Füllung ist das System auf Atmosphärendruck zu entlüften, damit die Arbeiten durchgeführt werden können. Dieser Vorgang ist unbedingt erforderlich, wenn Lötarbeiten an den Rohrleitungen durchgeführt werden sollen.

Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine Belüftung vorhanden ist, gemäß IEC 60079-15:2010.

Informationen zu den korrekten Arbeitsverfahren:

a) Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenfläche für die Kältemittelfüllmenge ausreichend ist oder dass der Lüftungskanal ordnungsgemäß montiert ist.
- Schließen Sie die Leitungen an und führen Sie vor dem Befüllen mit Kältemittel eine Dichtheitsprüfung durch.
- Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme.

b) Wartung

- Ortsveränderliche Geräte sind im Freien oder in einer speziell für die Wartung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln ausgerüsteten Werkstatt zu reparieren.
- Sorgen Sie am Reparaturort für ausreichende Belüftung.
- Beachten Sie, dass eine Fehlfunktion des Gerätes durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und eine Kältemittelleckage möglich ist.
- Entladen Sie Kondensatoren so, dass keine Funken entstehen. Das übliche Verfahren, die Kondensatorklemmen kurzzuschließen, erzeugt in der Regel Funken.
- Setzen Sie versiegelte Gehäuse sorgfältig wieder zusammen. Sind Dichtungen verschlissen, ersetzen Sie diese.
- Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme.

c) Reparatur

- Ortsveränderliche Geräte sind im Freien oder in einer speziell für die Wartung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln ausgerüsteten Werkstatt zu reparieren.
- Sorgen Sie am Reparaturort für ausreichende Belüftung.
- Beachten Sie, dass eine Fehlfunktion des Gerätes durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und eine Kältemittelleckage möglich ist.
- Entladen Sie Kondensatoren so, dass keine Funken entstehen.
- Wenn Löten erforderlich ist, sind die folgenden Verfahren in der richtigen Reihenfolge durchzuführen:
 - Entfernen Sie das Kältemittel. Ist die Rückgewinnung nach nationalen Vorschriften nicht erforderlich, lassen Sie das Kältemittel ins Freie ab. Achten Sie darauf, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Achten Sie besonders darauf, dass abgelassenes Kältemittel nicht in das Gebäude zurückströmt.
 - Evakuieren Sie den Kältemittelkreislauf.
 - Spülen Sie den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff.
 - Evakuieren Sie erneut.
 - Entfernen Sie zu ersetzende Teile durch Schneiden, nicht mit der Flamme.
 - Spülen Sie die Lötstelle während des Lötvorgangs mit Stickstoff.
 - Führen Sie vor dem Befüllen mit Kältemittel eine Dichtheitsprüfung durch.
 - Setzen Sie versiegelte Gehäuse sorgfältig wieder zusammen. Sind Dichtungen verschlissen, ersetzen Sie diese.
- Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme.

d) Außerbetriebnahme

- Wird die Sicherheit bei der Außerbetriebnahme des Gerätes beeinträchtigt, ist die Kältemittelfüllung vor der Außerbetriebnahme zu entfernen.
- Sorgen Sie am Aufstellort des Gerätes für ausreichende Belüftung.

- Beachten Sie, dass eine Fehlfunktion des Gerätes durch Kältemittelverlust verursacht sein kann und eine Kältemittelleckage möglich ist.
- Entladen Sie Kondensatoren so, dass keine Funken entstehen.
- Entfernen Sie das Kältemittel. Ist die Rückgewinnung nach nationalen Vorschriften nicht erforderlich, ist für ausreichende Belüftung beim Ablassen zu sorgen.

8 FÜLLVERFAHREN

Zusätzlich zu den üblichen Füllverfahren sind die folgenden Anforderungen einzuhalten.

- Stellen Sie sicher, dass es bei Verwendung der Füllausrüstung nicht zu einer Vermischung unterschiedlicher Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen sind so kurz wie möglich zu halten, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
- Flaschen sind aufrecht zu halten.
- Stellen Sie sicher, dass die Kälteanlage vor dem Befüllen mit Kältemittel geerdet ist.
- Kennzeichnen Sie das System nach Abschluss der Befüllung (sofern noch nicht geschehen).
- Achten Sie besonders darauf, die Kälteanlage nicht zu überfüllen.

Vor dem erneuten Befüllen des Systems ist es mit OFN einer Druckprüfung zu unterziehen. Nach Abschluss der Befüllung, jedoch vor der Inbetriebnahme, ist das System auf Dichtheit zu prüfen. Vor Verlassen des Aufstellortes ist eine abschließende Dichtheitsprüfung durchzuführen.

9 AUSSERBETRIEBNAHME

Bevor dieses Verfahren durchgeführt wird, ist es unerlässlich, dass der Techniker mit dem Gerät und allen Einzelheiten vollständig vertraut ist. Es gilt als gute Praxis, alle Kältemittel sicher zurückzugewinnen. Vor Durchführung der Arbeit ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls vor der Wiederverwendung des rückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist unerlässlich, dass vor Beginn der Arbeit elektrische Energie verfügbar ist.

- Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Funktionsweise vertraut.
- Trennen Sie das System elektrisch.
- Stellen Sie vor Beginn des Verfahrens sicher, dass: bei Bedarf mechanische Hilfsmittel für die Handhabung von Kältemittelflaschen zur Verfügung stehen; die gesamte persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist und korrekt verwendet wird; der Rückgewinnungsprozess jederzeit von einer sachkundigen Person überwacht wird; Rückgewinnungsgeräte und Flaschen den einschlägigen Normen entsprechen.
- Pumpen Sie das Kältemittelsystem nach Möglichkeit ab.
- Ist ein Vakuum nicht möglich, stellen Sie einen Verteiler her, damit Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entnommen werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Flasche vor der Rückgewinnung auf der Waage steht.
- Starten Sie die Rückgewinnungsanlage und betreiben Sie sie gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Überfüllen Sie die Flaschen nicht (nicht mehr als 80 % Flüssigkeitsvolumen).
- Überschreiten Sie auch nicht kurzzeitig den maximalen Betriebsdruck der Flasche.
- Wenn die Flaschen korrekt befüllt und der Vorgang abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Flaschen und die Ausrüstung umgehend vom Aufstellort entfernt und alle Absperrventile an der Anlage geschlossen werden.
- Rückgewonnenes Kältemittel darf nicht in eine andere Kälteanlage eingefüllt werden, sofern es nicht gereinigt und geprüft wurde.

10 KENNZEICHNUNG

Die Ausrüstung ist mit einem Hinweis zu kennzeichnen, dass sie außer Betrieb genommen und vom Kältemittel entleert wurde. Das Etikett ist zu datieren und zu unterschreiben.

Stellen Sie sicher, dass sich am Gerät Kennzeichnungen befinden, die darauf hinweisen, dass das Gerät brennbares Kältemittel enthält.

11 RÜCKGEWINNUNG

Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System, sei es zu Wartungszwecken oder zur Außerbetriebnahme, gilt es als gute Praxis, alle Kältemittel sicher zu entfernen. Beim Umfüllen von Kältemittel in Flaschen ist sicherzustellen, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl an Flaschen zur Aufnahme der gesamten Systemfüllung zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Flaschen sind für das rückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet (d. h. spezielle Flaschen für die Rückgewinnung von Kältemittel). Die Flaschen müssen mit einem Überdruckventil und zugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand ausgestattet sein. Leere Rückgewinnungsflaschen werden evakuiert und nach Möglichkeit vor der Rückgewinnung gekühlt.

Die Rückgewinnungsausrüstung muss sich in einwandfreiem Zustand befinden, es muss eine Bedienungsanleitung für die Ausrüstung griffbereit sein und die Ausrüstung muss für die Rückgewinnung brennbarer Kältemittel geeignet sein. Zusätzlich muss ein Satz kalibrierter Waagen in einwandfreiem Zustand verfügbar sein. Schläuche müssen mit leckfreien Trennkupplungen ausgestattet und in gutem Zustand sein. Prüfen Sie vor Verwendung der Rückgewinnungsanlage, dass sie sich in zufriedenstellendem Betriebszustand befindet, ordnungsgemäß gewartet wurde und dass alle zugehörigen elektrischen Bauteile abgedichtet sind, um eine Entzündung bei einem Kältemittelaustritt zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das rückgewonnene Kältemittel ist in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittel- Lieferanten zurückzugeben und der entsprechende Abfallbegleitschein auszustellen. Mischen Sie Kältemittel nicht in Rückgewinnungsanlagen und insbesondere nicht in Flaschen.

Sollen Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden, ist sicherzustellen, dass diese auf ein akzeptables Maß evakuiert wurden, damit kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsvorgang ist vor der Rücksendung des Kompressors an den Lieferanten durchzuführen. Zur Beschleunigung dieses Vorgangs darf ausschließlich elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses eingesetzt werden. Das Ablassen von Öl aus einem System ist sicher durchzuführen.

Sachkunde des Servicepersonals

Allgemeines

Wenn Geräte mit brennbaren Kältemitteln betroffen sind, ist zusätzlich zu den üblichen Verfahren für die Reparatur von Kälteanlagen eine besondere Schulung erforderlich.

In vielen Ländern wird diese Schulung von nationalen Ausbildungsorganisationen durchgeführt, die für die Vermittlung der jeweiligen nationalen, gegebenenfalls gesetzlich festgelegten Kompetenzstandards akkreditiert sind.

Die erworbene Sachkunde ist durch ein Zertifikat zu dokumentieren.

Schulung

Die Schulung sollte folgende Inhalte umfassen:

Informationen über das Explosionspotenzial brennbarer Kältemittel, um aufzuzeigen, dass brennbare Stoffe bei unachtsamem Umgang gefährlich sein können.

Informationen über mögliche Zündquellen, insbesondere über nicht offensichtliche wie Feuerzeuge, Lichtschalter, Staubsauger und Elektroheizungen.

Informationen über die verschiedenen Sicherheitskonzepte:

Unbelüftet – (siehe Abschnitt GG.2) Die Sicherheit des Gerätes hängt nicht von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Gerätes oder das Öffnen des Gehäuses hat keine wesentliche Auswirkung auf die Sicherheit. Dennoch ist es möglich, dass sich austretendes Kältemittel im Gehäuse ansammelt und beim Öffnen des Gehäuses eine brennbare Atmosphäre freigesetzt wird.

Belüftetes Gehäuse – (siehe Abschnitt GG.4) Die Sicherheit des Gerätes hängt von der Belüftung des Gehäuses ab. Das Ausschalten des Gerätes oder das Öffnen des Gehäuses hat eine wesentliche Auswirkung auf die Sicherheit. Es ist darauf zu achten, dass zuvor eine ausreichende Belüftung sichergestellt ist.

Belüfteter Raum – (siehe Abschnitt GG.5) Die Sicherheit des Gerätes hängt von der Belüftung des Raumes ab. Das Ausschalten des Gerätes oder das Öffnen des Gehäuses hat keine wesentliche Auswirkung auf die Sicherheit. Die Raumbelüftung darf während der Reparaturarbeiten nicht abgeschaltet werden.

Informationen über das Konzept versiegelter Bauteile und versiegelter Gehäuse. Lassen Sie das Kältemittel ins Freie ab. Achten Sie darauf, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Achten Sie besonders darauf, dass abgelassenes Kältemittel nicht in das Gebäude zurückströmt.

- Evakuieren Sie den Kältemittelkreislauf.
- Spülen Sie den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff.
- Evakuieren Sie erneut.
- Füllen Sie bis zum Atmosphärendruck mit Stickstoff.
- Bringen Sie am Gerät ein Etikett an, dass das Kältemittel entfernt wurde.

Entsorgung

- Sorgen Sie am Arbeitsplatz für ausreichende Belüftung.
- Entfernen Sie das Kältemittel. Ist die Rückgewinnung nach nationalen Vorschriften nicht erforderlich, lassen Sie das Kältemittel ins Freie ab. Achten Sie darauf, dass das abgelassene Kältemittel keine Gefahr verursacht. Im Zweifelsfall sollte eine Person den Auslass bewachen. Achten Sie besonders darauf, dass abgelassenes Kältemittel nicht in das Gebäude zurückströmt.
- Evakuieren Sie den Kältemittelkreislauf.
- Spülen Sie den Kältemittelkreislauf 5 Minuten lang mit Stickstoff.
- Evakuieren Sie erneut.
- Schneiden Sie den Kompressor heraus und lassen Sie das Öl ab.

Transport, Kennzeichnung und Lagerung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln

Transport von Geräten mit brennbaren Kältemitteln

Es wird darauf hingewiesen, dass für Geräte mit brennbarem Gas zusätzliche Transportvorschriften gelten können. Die maximale Anzahl von Geräten oder die Konfiguration der Geräte, die gemeinsam transportiert werden dürfen, richtet sich nach den geltenden Transportvorschriften.

Kennzeichnung von Geräten mit Schildern

Schilder für vergleichbare Geräte in Arbeitsbereichen sind im Allgemeinen in örtlichen Vorschriften geregelt; diese legen die Mindestanforderungen an Sicherheits- und/oder Gesundheitsschutz- kennzeichnungen am Arbeitsplatz fest.

Alle erforderlichen Schilder sind instand zu halten, und Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass Beschäftigte eine geeignete und ausreichende Unterweisung und Schulung über die Bedeutung der entsprechenden Sicherheitszeichen und die im Zusammenhang damit erforderlichen Maßnahmen erhalten.

Die Wirksamkeit von Schildern sollte nicht dadurch gemindert werden, dass zu viele Schilder nebeneinander angebracht werden. Verwendete Piktogramme sollten so einfach wie möglich sein und nur die wesentlichen Einzelheiten enthalten.

Entsorgung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln

Siehe nationale Vorschriften.

Lagerung von Geräten

Die Lagerung von Geräten hat gemäß den Anweisungen des Herstellers zu erfolgen.

Lagerung verpackter (unverkaufter) Geräte

Der Verpackungsschutz für die Lagerung ist so auszuführen, dass eine mechanische Beschädigung des darin befindlichen Gerätes nicht zum Austreten der Kältemittelfüllung führt.

Die maximale Anzahl an Geräten, die gemeinsam gelagert werden dürfen, richtet sich nach den örtlichen Vorschriften.

2. Bezeichnung der Teile

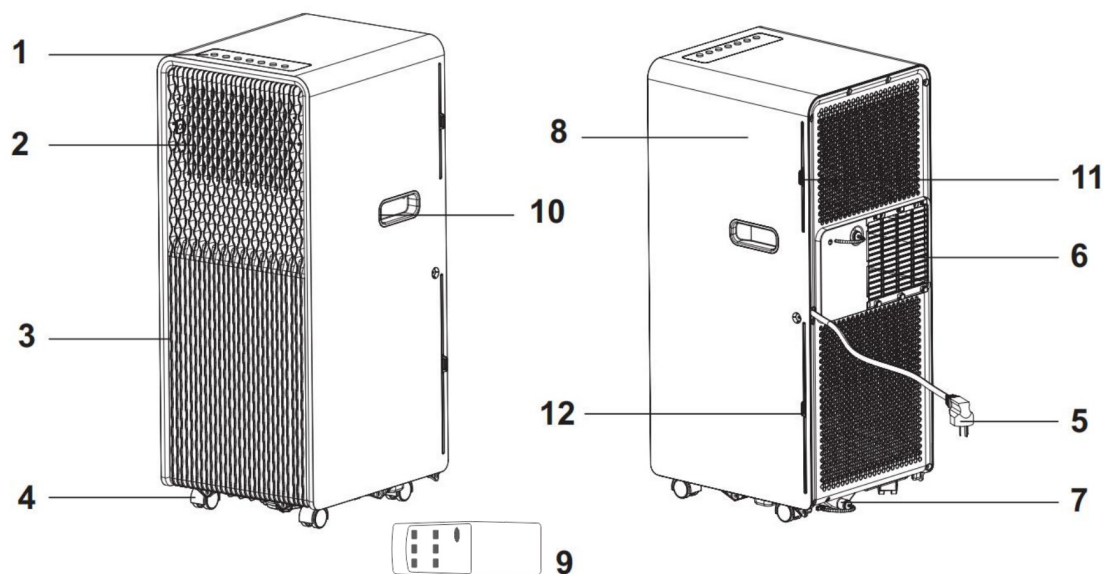
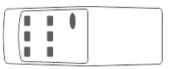
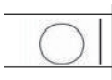


Abb. 1

1	Bedienfeld	7	Wasserablauf
2	Luftleitlamelle	8	Lufteinlass
3	Frontblende	9	Fernbedienung
4	Laufrolle	10	Griff
5	Netzkabel	11	Oberer Gummi-Ablassstopfen
6	Luftauslass	12	Unterer Gummi-Ablassstopfen

3. Zubehör

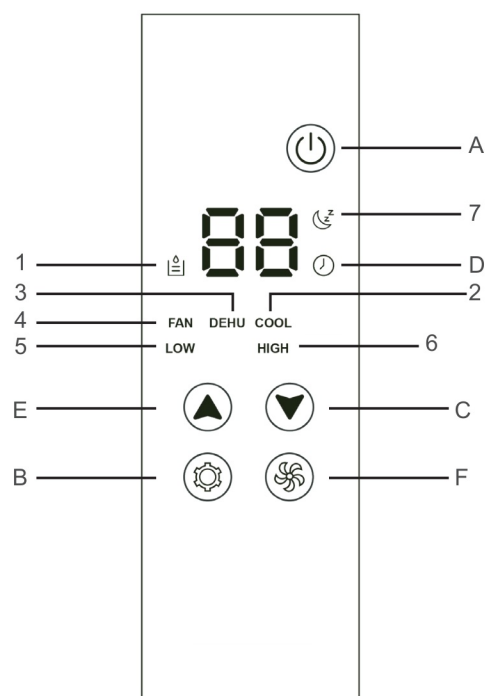
Teil	Beschreibung	Menge
	Abluftschlauch	1
	Fensteranschluss	1
	Gehäuseadapter	1
	Fernbedienung mit LC-Display	1

	Fenster-Kit	1 (optional)
	Dübel	2 (optional)
	Wasserschlauch	1 (optional)
	Batterien	2 (optional)

Prüfen Sie nach dem Auspacken, ob das oben genannte Zubehör vollständig enthalten ist, und entnehmen Sie den Verwendungszweck der Installationsanleitung in diesem Handbuch.

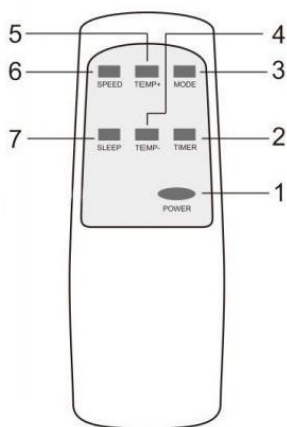
4. Aufbau und Funktion des Bedienfeldes

Nur-Kühl-Modell



A	Ein/Aus	1	Wasserbehälter voll
B	Betriebsart (MODE)	2	Kühlen
C	Temperatur niedriger	3	Entfeuchten
D	Timer ein/aus	4	Ventilator
E	Temperatur höher	5	Niedrige Ventilatorstufe
F	Ventilatorstufe	6	Hohe Ventilatorstufe
		7	Schlafmodus

5. Aufbau und Funktion der Fernbedienung



1	Ein/Aus
2	Timer ein/aus
3	Betriebsart (MODE)
4	Temperatur niedriger
5	Temperatur höher
6	Ventilatorstufe
7	Schlafmodus

Hinweise:

- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen.
- Setzen Sie die Fernbedienung keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

6. Einführung in die Bedienung

Vor Beginn der in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten:

- 1) Suchen Sie einen Platz, an dem sich eine Steckdose in der Nähe befindet.
- 2) Montieren Sie den Abluftschlauch wie in Abb. 2 und Abb. 2a gezeigt und passen Sie die Fensterposition entsprechend an.

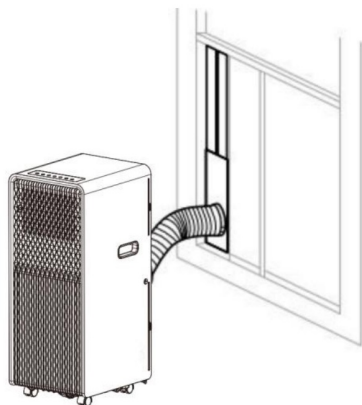


Abb. 2

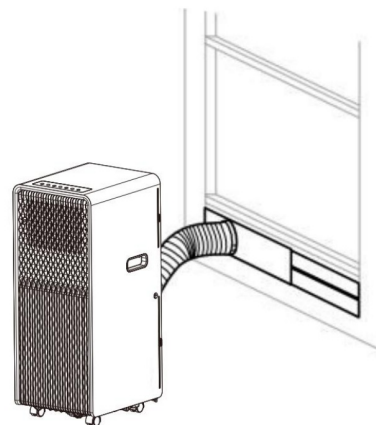


Abb. 2a

- 3) Schließen Sie den Ablaufschlauch wie in Abb. 6 gezeigt ordnungsgemäß an (nur bei Nutzung des Heizmodells).
- 4) Stecken Sie das Netzkabel in eine geerdete Steckdose mit **AC 220~240 V/50 Hz**.
- 5) Drücken Sie die Taste POWER, um das Klimagerät einzuschalten.

1. Vor dem Gebrauch

Hinweis:

- **Betriebstemperaturbereich:**

	Maximale Kühlung	Minimale Kühlung
DB/WB (°C)	35/24	18/12

	Maximale Heizung	Minimale Heizung
DB/WB (°C)	27/---	7/---

Prüfen Sie, ob der Abluftschlauch ordnungsgemäß montiert ist. Vorsichtsmaßnahmen für den Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb:

- Halten Sie beim Kühlen und Entfeuchten zwischen jedem Ein- und Ausschalten (POWER) einen Abstand von mindestens 3 Minuten ein.
- Die Stromversorgung erfüllt die Anforderungen.

- Die Steckdose ist für Wechselstrom (AC) ausgelegt.
- Teilen Sie sich eine Steckdose nicht mit anderen Geräten.
- Die Stromversorgung beträgt AC 220–240 V, 50 Hz.

2. Kühlbetrieb

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis das Symbol „Cool“ (Kühlen) erscheint.
- Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um die gewünschte Raumtemperatur zu wählen (16 °C–31 °C).
- Drücken Sie die Taste „Fan Speed“, um die Ventilatorstufe zu wählen.

3. Entfeuchtungsbetrieb

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis das Symbol „Dehumidify“ (Entfeuchten) erscheint.
- Die eingestellte Temperatur wird automatisch auf die aktuelle Raumtemperatur minus 2 °C gesetzt (16 °C–31 °C).
- Der Ventilatormotor wird automatisch auf die niedrige Stufe (LOW) gesetzt.

4. Ventilatorbetrieb

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis das Symbol „Fan“ (Ventilator) erscheint.
- Drücken Sie die Taste „Fan Speed“, um die Ventilatorstufe zu wählen.

5. Heizbetrieb (diese Funktion ist bei reinen Kühlgeräten nicht verfügbar)

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis das Symbol „Heat“ (Heizen) erscheint.
- Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um die gewünschte Raumtemperatur zu wählen (16 °C–31 °C).
- Drücken Sie die Taste „Fan Speed“, um die Ventilatorstufe zu wählen.

6. Timer-Betrieb

Einstellung Timer EIN:

- Drücken Sie bei ausgeschaltetem Klimagerät die Taste „Timer“ und wählen Sie mit den Temperatur- und Zeiteinstelltasten die gewünschte Einschaltzeit.
- „Voreingestellte Einschaltzeit“ wird im Bedienfeld angezeigt.
- Die Einschaltzeit kann jederzeit im Bereich von 0–24 Stunden eingestellt werden.
- Drücken Sie die Taste „Timer“ erneut zur Bestätigung; die Timer-Anzeige leuchtet auf.
- Um die Timer-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Taste „Timer“, bis die Timer-Anzeige erlischt.

Einstellung Timer AUS:

- Drücken Sie bei eingeschaltetem Klimagerät die Taste „Timer“ und wählen Sie mit den Temperatur- und Zeiteinstelltasten die gewünschte Ausschaltzeit.
- „Voreingestellte Ausschaltzeit“ wird im Bedienfeld angezeigt. Die Ausschaltzeit kann jederzeit im Bereich von 0–24 Stunden eingestellt werden.
- Drücken Sie die Taste „Timer“ erneut zur Bestätigung; die Timer-Anzeige leuchtet auf.
- Um die Timer-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Taste „Timer“, bis die Timer-Anzeige erlischt.

7. SLEEP-Modus (Schlafmodus)

- Drücken Sie im Kühlbetrieb die Taste SLEEP, um die Temperatur einzustellen. Sie steigt nach einer Stunde um 1 °C und nach 2 Stunden um höchstens 2 °C.
- Drücken Sie im Heizbetrieb die Taste SLEEP, um die Temperatur einzustellen. Sie sinkt nach einer Stunde um 1 °C und nach 2 Stunden um höchstens 2 °C.
- Durch erneutes Drücken der Taste SLEEP wird die Einstellung aufgehoben.

8. Wasserablauf

Alarmfunktion „Wasserbehälter voll“

Die innere Wasserwanne des Klimagerätes verfügt über einen Wasserstands-Sicherheitsschalter, der den Wasserstand überwacht. Erreicht der Wasserstand die vorgesehene Höhe, leuchtet die Anzeige

„Wasserbehälter voll“ auf. Wenn der Behälter voll ist, entfernen Sie bitte den Gummistopfen aus der Ablauföffnung an der Unterseite des Gerätes und lassen Sie das gesamte Wasser nach außen ab.

Dauerablauf

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen möchten, entfernen Sie bitte den Gummistopfen aus der Ablauföffnung an der Unterseite des Gerätes und lassen Sie das gesamte Wasser nach außen ab.

Sie können den Dauerablauf mit einem an die untere Ablauföffnung angeschlossenen Ablaufschlauch nutzen, wenn das Gerät im HEIZ-Modus arbeitet.

Im KÜHL- oder ENTFEUCHTUNGS-Modus ist der Dauerablauf nicht erforderlich. Das Gerät kann das Kondenswasser mithilfe des Spritzmotors automatisch verdunsten. Stellen Sie sicher, dass die Ablauföffnungen gut verschlossen sind.

Ist der Wasser-Spritzmotor defekt, kann der Dauerablauf verwendet werden. Wenn Sie den Ablaufschlauch an die untere Ablauföffnung anschließen (Abb. 6), arbeitet das Gerät ebenfalls einwandfrei.

Ist der Spritzmotor defekt, kann auch ein zeitweiser Ablauf genutzt werden. Schließen Sie in diesem Fall, sobald die Anzeige „Wasserbehälter voll“ aufleuchtet, einen Ablaufschlauch an die untere Ablauföffnung an; das gesamte Wasser im Wasserbehälter wird dann nach außen abgelassen. Das Gerät arbeitet ebenfalls einwandfrei.

9. WLAN-Funktion (bei einigen Modellen)

- Halten Sie die Taste SPEED 5 Sekunden lang gedrückt, um in den WLAN-Werkseinstellmodus zu gelangen;
- Blinkt die WLAN-Anzeige schnell, befindet sich das Gerät im WLAN-EZ-Modus; blinkt sie langsam, befindet sich das Gerät im WLAN-AP-Modus;
- Schalten Sie bei Geräten mit kombiniertem WLAN und Bluetooth das Bluetooth und die Standortermittlung ein und erlauben Sie der App den Zugriff auf Ihren Standort (nur bei Android). Die Bluetooth-Berechtigung ist ebenfalls erforderlich. Geräte mit kombiniertem WLAN und Bluetooth können automatisch erkannt werden. Alternativ wählen Sie in der Anwendung „Portable Air Conditioner (BLE+Wi-Fi)“. Tippen Sie anschließend oben rechts auf „Wi-Fi Mode“ und wählen Sie „Bluetooth“;
- Bei bestehender WLAN-Verbindung können Sie alle Funktionen des Klimagerätes über die Smartphone-App nutzen.

7. Hinweise zur Installation

1. Hinweise zur Installation:

- Ein mobiles Klimagerät ist an einem ebenen Platz mit freiem Umfeld aufzustellen. Blockieren Sie den Luftauslass nicht; der erforderliche Abstand ringsum sollte mindestens **50 cm** betragen (siehe Abb. 3).
- Das Gerät sollte nicht an feuchten Orten wie z. B. in Waschküchen aufgestellt werden.
- Die Verkabelung der Steckdose muss den örtlichen Anforderungen an die elektrische Sicherheit entsprechen.

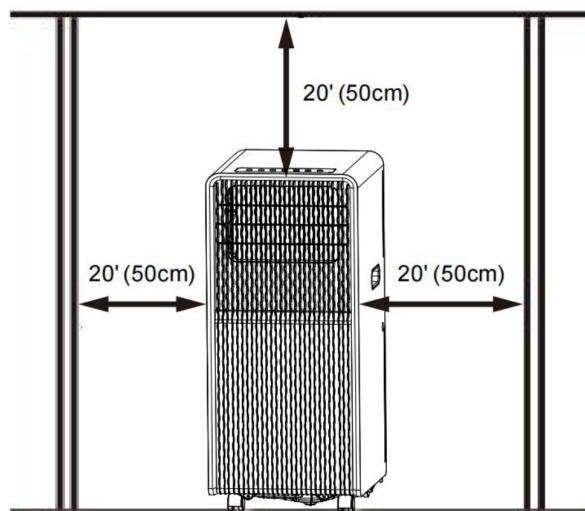


Abb. 3

2. Einführung in die Montage des Abluftschlauchs

A) Vorübergehende Installation

1. Schrauben Sie den Gehäuseadapter und den Fensteranschluss auf die Enden des Abluftschlauchs.
2. Setzen Sie den Halteclip des Gehäuseadapters in die Öffnungen an der Rückseite des Klimagerätes ein.
3. Führen Sie das andere Ende des Abluftschlauchs zur nahe gelegenen Fensterbank (siehe Abb. 4).

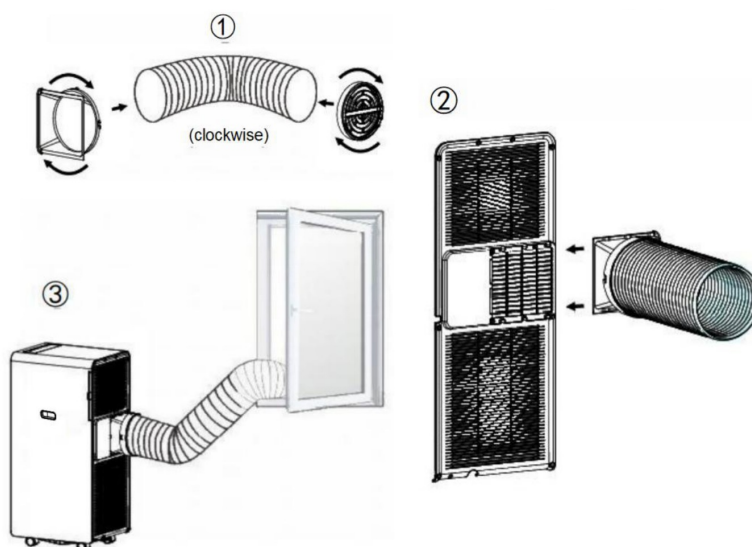


Abb. 4

B) Montage des Fenster-Kits

Das Fenster-Schiebeset wird meist „waagerecht“ oder „senkrecht“ montiert. Prüfen Sie vor der Montage die Mindest- und Höchstmaße des Fensters, wie in Abb. 5 und Abb. 5a dargestellt.

1. Montieren Sie das Fenster-Kit am Fenster (Abb. 5, Abb. 5a);
2. Passen Sie die Länge des Fenster-Schiebesets an die Fensterbreite bzw. -höhe an und fixieren Sie es mit dem Dübel;
3. Stecken Sie den Fensteranschluss des Schlauchs in die Öffnung des Fenster-Kits (Abb. 5b).

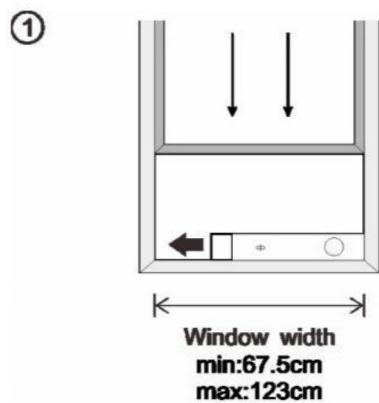


Abb. 5

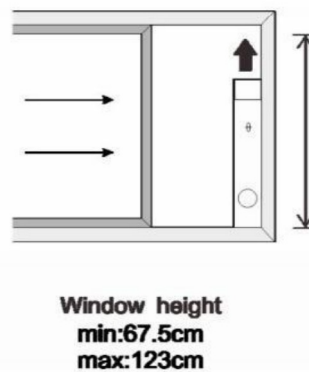


Abb. 5a

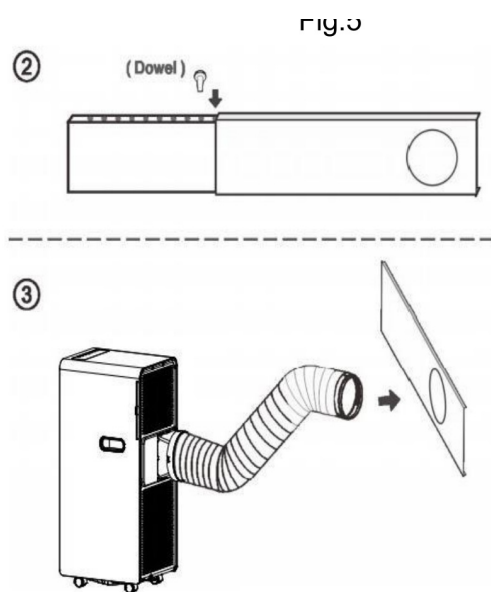
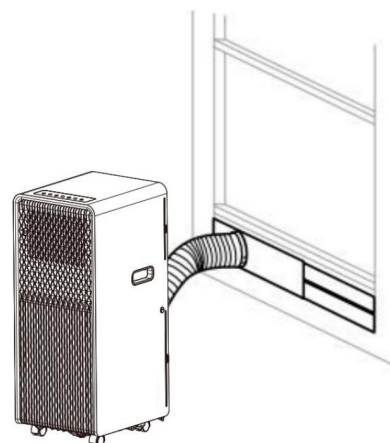


Abb. 5b



Alarmfunktion „Wasserbehälter voll“

Die innere Wasserwanne des Klimagerätes verfügt über einen Wasserstands-Sicherheitsschalter, der den Wasserstand überwacht. Erreicht der Wasserstand die vorgesehene Höhe, leuchtet die Anzeigelampe „Wasserbehälter voll“ auf. (Ist der Wasser-Spritzmotor defekt, entfernen Sie bitte bei vollem Behälter den Gummistopfen an der Unterseite des Gerätes; das gesamte Wasser läuft dann nach außen ab.)

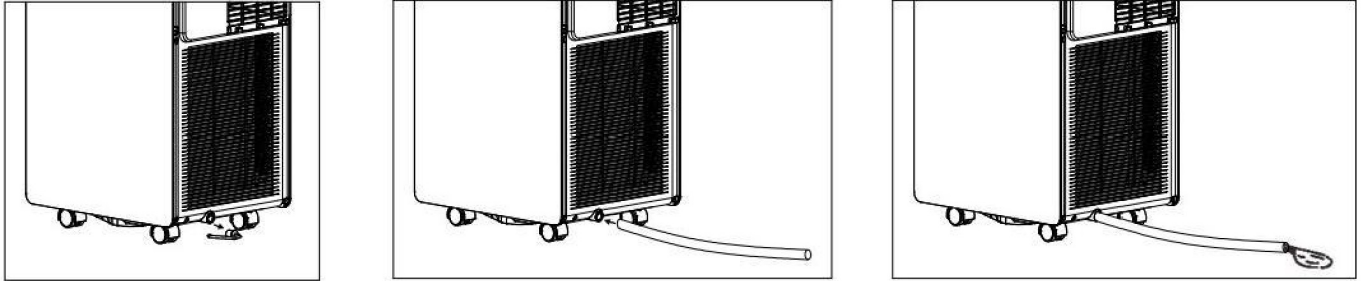
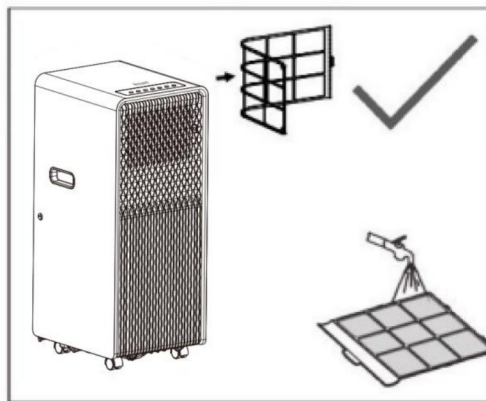
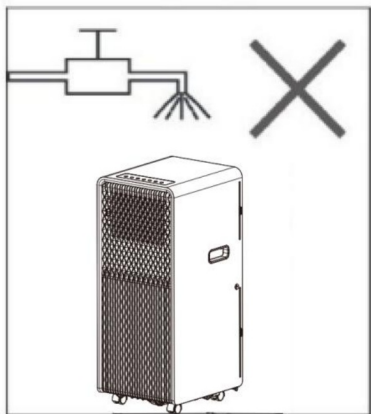


Abb. 6

8. Hinweise zur Wartung

Erklärung:

- 1) Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung unbedingt von der Stromversorgung;
- 2) Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes kein Benzin und keine anderen Chemikalien;
- 3) Waschen Sie das Gerät nicht direkt mit Wasser ab;
- 4) Wenn das Klimagerät beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Händler oder eine Werkstatt.



1. Luftfilter

- Wenn der Luftfilter durch Staub/Schmutz verstopft ist, sollte er alle zwei Wochen gereinigt werden.

Ausbau

- Öffnen Sie das Lufteinlassgitter und nehmen Sie den Luftfilter heraus. **Reinigung**
- Reinigen Sie den Luftfilter mit einem neutralen Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser (40 °C) und trocknen Sie ihn im Schatten. **Einbau**

Setzen Sie den Luftfilter wieder in das Einlassgitter ein und bringen Sie die Bauteile wie zuvor an.

2. Reinigung der Geräteoberfläche

Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit einem neutralen Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch und wischen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.

9. Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursachen	Empfohlene Abhilfe
1. Das Gerät startet beim Drücken der Ein/Aus-Taste nicht	- Die Anzeigelampe „Wasserbehälter voll“ blinkt und die Wasserwanne ist voll.	Entleeren Sie die Wasserwanne.
	- Die Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Temperatur (Elektro-Heizbetrieb).	Stellen Sie die Temperatur neu ein.
	- Die Raumtemperatur ist niedriger als die eingestellte Temperatur (Kühlbetrieb).	Stellen Sie die Temperatur neu ein.
2. Kühlleistung nicht ausreichend	- Die Türen oder Fenster sind nicht geschlossen.	Stellen Sie sicher, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind.
	- Es befinden sich Wärmequellen im Raum.	Entfernen Sie die Wärmequellen nach Möglichkeit.
	- Der Abluftschlauch ist nicht angeschlossen oder blockiert.	Schließen Sie den Abluftschlauch an bzw. reinigen Sie ihn.
	- Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.	Stellen Sie die Temperatur neu ein.
	- Der Lufteinlass ist blockiert.	Reinigen Sie den Lufteinlass.
3. Laute Geräusche	- Der Untergrund ist nicht waagrecht oder nicht eben genug.	Stellen Sie das Gerät nach Möglichkeit auf einen ebenen, waagerechten Untergrund.
	- Das Geräusch entsteht durch das Strömen des Kältemittels im Klimagerät.	Das ist normal.
4. Code E0	Raumtemperaturfühler defekt	Raumtemperaturfühler ersetzen (das Gerät kann auch ohne Austausch betrieben werden).
5. Code E1	Verflüssigertemperaturfühler defekt	Verflüssigertemperaturfühler ersetzen
6. Code E2	Wasserwanne im Kühlbetrieb voll	Gummistopfen abnehmen und Wasser ablassen.
7. Code E3	Verdampfertemperaturfühler defekt	Verdampfertemperaturfühler ersetzen
8. Code E4	Wasserwanne im Heizbetrieb voll	Bitte die Wasserwanne entleeren.

Hinweis: Die tatsächlichen Produkte können abweichend aussehen.